



EINTRITT  
FREI

# ZWEITE HAMBURGER MIGRATIONSKONFERENZ

**„NÜTZLICHE MIGRANTEN, NUTZLOSE MIGRANTEN?“**  
PODIUM: Was wir gegen nationalistische und rassistische Hetze,  
Spaltung und Konkurrenz gemeinsam tun können:



**Bafta Sarbo**  
Autorin,  
Sozialwissenschaftlerin



**Karin Haas**  
GEW Hamburg



**Yusuf As**  
Vorsitz ver.di Migrations-  
ausschuss



**Sükran Budak**  
IG Metall Vorstand

## Weiteren Beiträge und Reden:

**WORKSHOPS:**  
Themen: Frau, Jugend  
& Bildung

**Deniz Celik**  
DIDF Hamburg, MdHB

**Hamburger Bündnis  
gegen Rechts**

**Emre Ögüt**  
Föderation Demokratischer  
Arbeitervereine - DIDF

**07. DEZEMBER 2025 | 13 UHR**

KULTURHOF DULSBURG (ALTER TEICHWEG 200, 22049 HAMBURG)



HAMBURGER BÜNDNIS  
GEGEN RECHTS



Migration ist eines der bestimmenden Themen der letzten Jahre: Es verschiebt Prozente in Wahlen, treibt hunderttausende auf Straßen, reißt angebliche Brandmauern ein und sorgt für Schlagzeilen über Schlagzeilen. Diejenigen, die Migration auf die Tagesordnung setzen, tun das meistens mit einer Agenda. Sie wird zur „Mutter aller Probleme“ (Horst Seehofer) und verantwortlich für das störende „Stadtbild“ (Friedrich Merz) gemacht. Und in Zeiten des Sozialabbaus und der Kürzungen, wie sie mit dem „Herbst der Reformen“ von der Bundesregierung ausgerufen wurden, werden Migranten für eine angebliche Überlastung der Sozialsysteme verantwortlich gemacht.

Doch Migration ist mehr als nur ein politischer Spielball der Herrschenden, um Sündenböcke für Armut und soziale Misstände zu finden. Sie prägt unsere Familiengeschichten, unseren Alltag und unsere Arbeitswelt. Dass Deutschland ein Einwanderungsland ist, wird seit Beginn der 2000er Jahre auch von der Politik anerkannt. Mittlerweile hat jeder Fünfte im Land einen Migrationshintergrund, entweder weil er selbst eingewandert ist oder weil seine Eltern im Ausland geboren wurden. Migration ist für die meisten von uns nicht mehr wegzudenken und wird auch kein kleineres Thema werden. Denn obwohl die Regierung nach außen den Anschein erweckt, dass sie die Migration bekämpfen und eindämmen möchte, ist das nur die halbe Wahrheit.

Zwar wird auf der einen Seite aktuell im Rahmen der europäischen GEAS-Reform das Asylrecht in Deutschland faktisch außer Kraft gesetzt und jeglicher Schutz vor Abschiebungen abgeschafft. Auf der anderen Seite ist da der Bedarf der deutschen Wirtschaft nach Fachkräften, den Friedrich Merz kurz nach seiner „Stadtbild“-Aussage erneut bekräftigte: „Wir brauchen auch in Zukunft Einwanderung. Wir brauchen sie auch und vor allem für unsere Arbeitsmärkte. Denn schon heute sind ja viele Menschen mit Migrationshintergrund, wie wir es so ausdrücken, unverzichtbarer Bestandteil unseres Arbeitsmarktes.“ Wir sehen auch an den zahlreichen Anwerbeabkommen der letzten Jahre und Jahrzehnte: Migration wird gezielt gesteuert, sowie es den Bedürfnissen der Wirtschaft entspricht. Und nicht zuletzt sind es die internationalen Entwicklungen, die in den letzten Jahren zu immer mehr Zerstörung und Kriegen führen und damit große Migrationsbewegungen auslösen.





Eindrücke von der MiKo2024

Höchste Zeit, dass wir unsere Stimme erheben und über Migration sprechen: als diejenigen, die ein ehrliches und ernsthaftes Interesse daran haben, das solidarische Zusammenleben zu stärken! Denn nationalistische und rassistische Politik, die uns anhand von Herkunft spalten will, ist niemals im Interesse der Arbeiterklasse, deren Stärke in der Einheit und Solidarität liegt! Auf unserer Migrationskonferenz werden wir gemeinsam mit Gewerkschaften und Arbeitervertretern, Wissenschaftlern, zivilgesellschaftlichen Organisationen und vielen weiteren diskutieren.

Wir werden uns anschauen, warum so viele Menschen ihre Heimat überhaupt verlassen (müssen), wem die unmenschliche Flüchtlingspolitik an den europäischen Außengrenzen, die gezielte Ausbeutung von migrantischen Arbeitskräften und die Spaltung der Bevölkerung nutzt, warum die Solidarität unter einheimischen und migrantischen Arbeitern für alle Seiten ein Gewinn ist und wie wir die Einheit und das Zusammenleben in Zeiten des immer stärkeren Rassismus und Rechtsruck stärken können.

Alle sind eingeladen, gemeinsam zu diskutieren, Neues zu lernen und ein Zeichen zu setzen: Für ein friedliches Zusammenleben und internationale Solidarität!



**Samstag, 7. Dezember**  
**um 13.00 Uhr**  
**Kulturhof Dulsberg**  
**Alter Teichweg 200**



## ABLAUF:

**13:00 - Beginn**

**13:30 - Vorträge und Reden:** HBgR, DIDF Hamburg, MdHB Deniz Celik

### **14:15 - Workshops:**

- Migration und Frauen mit Pelin Sener vom Bundesverband der Migrantinnen
- Migration und Bildung mit Dilan Baran von der DIDF
- Wie trifft das die Jugend? Mit dem IJV und der DIDF-Jugend

**15:15 - Podium "Nützliche Migranten, unnütze Migranten?"**

**17:00 - Ende**



DIDF Hamburg



Kulturhof Dulsberg



Migrantinnen Bund  
Hamburg e.V.



HAMBURGER BÜNDNIS  
GEGEN RECHTS

